

Betriebliche Inklusion von Werkstattbeschäftigten professionell begleiten

Das Thema „Inklusion von Werkstattbeschäftigten in den allgemeinen Arbeitsmarkt“ nimmt immer mehr Raum in sozialpolitischen Diskussionen ein. Viele Fragen stellen sich damit für das professionelle Personal in der WfbM. Es sollen mehr Wahlmöglichkeiten auch außerhalb der WfbM geschaffen werden. Der Fokus liegt dabei auf dem jeweiligen Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Wünschen. Die Anforderungen des Betriebes müssen dabei ebenso Berücksichtigung finden. Mit diesem 2-tägigen Seminar wollen wir Antworten auf folgende Fragen finden und Ihnen dabei praxisorientierte Hilfen zur Verfügung stellen:

SCHWERPUNKTE

- Was ist der gesetzliche Auftrag der Werkstätten hinsichtlich Inklusion?
- Welche Kooperationspartner brauchen wir für die Bewältigung dieser Aufgabe?
- Welche Möglichkeiten der Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt gibt es?
- Was ist Jobcoaching? Welche Rolle hat der Jobcoach?
- Wie funktioniert die Maßnahme Unterstützte Beschäftigung?
- Welche Stellschrauben habe ich in der betrieblichen Qualifizierung?
- Welche Informationen braucht der Arbeitgeber?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

ZIELE

Das Seminar ist praxisorientiert. Anhand von Fallbeispielen werden Inklusionsmöglichkeiten vorgestellt.

- Sie profitieren von Best-Practice-Beispielen
- Sie gewinnen Motivation für die eigene Arbeit
- Sie kennen Ihre Rolle im Inklusionsprozess und wissen, welche Kompetenzen Sie benötigen
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern

METHODEN

Impulsvortrag, Diskussion, Filmmaterial, Gruppenarbeiten

DATUM

14./15. November 2019

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

GruppenleiterInnen, BildungsbegleiterInnen, Sozialdienste, Jobcoaches, Interessierte

DOZENT/IN:

Andrea Seeger, Dipl.-Sozialpädagogin, Geschäftsführerin ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH

TEILN.-BETRAG:

310,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

22.10.2019